Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 6. Sonnabend den 6. Januar. 1866.

Bekanntmachung.

Der **Sonntag-Nachmittagsgottesdienst** in der **Thomaskirche** wird von und mit dem 7. d. M. (ersten Sonntag nach Epiph.) an nicht mehr um 2 Uhr, sondern um 6 Uhr gehalten.

Leipzig, am 3. Januar 1866.

Die Kirchen-Inspection.
Der Superintendent. Dr. Lechler.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden andurch veranlaßt die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, behufs der Aufstellung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens **den 13. Januar 1866** in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig, den 23. December 1865.

Der Rector der Universität.
Dr. Gerber.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Finanz-Ministerium dem Districtscommissar, Herrn Bezirkssteuer-Inspector Langbein allhier, für die Gewerbe- und Personalsteuer-Catastration im Jahre 1866 Herr Finanz-Calculator **Schubert** aus Dresden als Hülfscommissar in der Weise beigegeben worden ist, daß derselbe, mit Ausnahme der Stadt Leipzig und der Dörfer Reudnitz und Neuschönefeld, die Catastration im ganzen übrigen Steuerbezirk Leipzig zu besorgen hat, so wird solches den betreffenden Behörden und Betheiligten zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 21. December 1865.

Königlicher Kreis-Steuerrath.
Schulze.

Bekanntmachung.

Montag den **8. Januar 1866** sollen im **Kuhthurmer Revier**, am Schleußiger Wege in der Nähe der Kirschwehrbrücke, von **Vormittags 9 Uhr** an 122 **eichene**, 62 **buchene**, 43 **rüsterne**, 19 **erlene**, 7 **masholder**, 1 **lindener Nutzklötze**, 119 Stück **Schirrhölzer**, 1½ Schock **Schirrstangen**, 2½ Schock **Hebebäume** und 1 Klafter **eichene Nutzscheite**, sowie **Nachmittags von 2 Uhr** an 14 Klaftern **buchene**, 58 Klaftern **eichene**, 14½ Klaftern **rüsterne**, 5 Klaftern **erlene** und 3 Klaftern **aspene Brennholzscheite** unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wir sind hierbei veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß der Zuschlag nur gegen sofortige Erlegung der in den Versteigerungsbedingungen normirten Anzahlungen erfolgen wird und daß die in denselben gestellten Fristen zur Abfuhre der erstandenen Hölzer streng einzuhalten sind.

Leipzig, am 20. December 1865.

Des Raths Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zu dem Bau des hiesigen Theaters erforderlichen gußeisernen Säulen und Walzeisenträger so wie deren Aufstellung und Verbindung soll an Unternehmer vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, können von heute an auf unserem Bauamte eingesehen werden. Wir ersuchen alle diejenigen, welche diese Lieferung u. s. w. zu übernehmen gedenken, ihre Angebote bis **27. Januar d. J. Nachmittags 6 Uhr** schriftlich und versiegelt an der genannten Stelle abzugeben.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Die Bau-Deputation des Raths der Stadt Leipzig.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. December 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde mitgetheilt, daß Herr Pastor Sulze in Osnabrück aus Rücksicht auf seine Stellung zur dasigen Kirchengemeinde auf Abhaltung einer Gastpredigt für das erledigte Subdiaconat an der Nicolaikirche verzichten zu wollen erklärt habe. Vorsteher Dr. Joseph constatirte aus der diesfallsigen Zuschrift des Herrn Pastor Sulze, daß der Annahme einer auf denselben etwa gerichteten Wahl ohne vorgängige Gastpredigt nichts entgegenstehen werde, dafern nämlich der Rath eine solche Wahl treffen wollte.

Herr Dr. Kollmann beantragte,
die Angelegenheit dem Ausschusse zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen zu überweisen,

Herr Häckel aber,
sofort gegen den Rath zu erklären, daß man von Abhaltung einer Gastpredigt des Herrn Pastor Sulze absehe.

Der Vorsteher gab indeß zu erwägen, daß die Lage der einschlagenden Verhältnisse die Vorberathung im Ausschusse wohl räthlich erscheinen lasse.

Auch Herr Dr. Heyner bevorwortete die sofortige Beschlußnahme, da die Sache klar und unbedenklich vorliege.

Herr Näser erinnerte daran, daß Herr Pastor Sulze bereits früher einen Ruf nach Sachsen erhalten, aber wegen verweigerter Unterschrift der symbolischen Bücher keine Bestätigung gefunden habe, was wohl mit in Berücksichtigung zu ziehen sei.

Der Antrag des Herrn Dr. Kollmann ward darauf mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt. In Betreff des Häckelschen Antrags gab Herr Dr. Kollmann zu erwägen, daß man damit den anderen zu Gastpredigten Berufenen gegenüber in eine bedenkliche Situation gerathe. Die Versammlung beschloß endlich gegen 2 Stimmen auf Antrag des Herrn Vicevorsteher Dr. Günther,

über den Häckel'schen Antrag in nächster Sitzung abzustimmen.

In Folge einer an die Versammlung gerichteten Eingabe eines Verwandten des verstorbenen Adv. Dr. Eduard Kori beschloß das Collegium auf Herrn Näser's Antrag mit 28 gegen 18 Stimmen, beim Rath Erkundigung über die Verhältnisse der Verwandten des Herrn Dr. Eduard Kori vor der Beschlußfassung über dessen Stiftung einzuziehen.

Demnächst ward in Berathung des Haushaltplans fortgefahren und sodann